FRAUEN. LEBEN

09 21

FÜR ALLE FRAUEN
IN OBERÖSTERREICH

DAS MAGAZIN DER
Frauen in der ÖVP

Zeit für
Frauenpolitik

WIR GESTALTEN MIT!

INHALT

03| **Frauen in der OÖVP Landesobfrau Cornelia Pöttinger**
„Frauen sind vielfältig!“

04|05 **Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander**
„Frauen gestalten die Zukunft Oberösterreichs aktiv mit“

06|07 **Landeshauptmann Thomas Stelzer**
„Für ein sicheres Oberösterreich“

08|09 **Bundesleiterin Juliane Bogner-Strauß**
„Weibliche Führungs- und Spitzenpositionen im Vormarsch“

10|17 **OÖ-Wahl am 26. September**
Die Kandidatinnen der Frauen in der OÖVP

18|19 **Service-Info kompakt – Wählen per Wahlkarte**

20|22 **Landeswandertag**

23| **„Ich gestalte mit“-Videoclips**

Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Frauen in der OÖVP | Cornelia Pöttinger
Obere Donaulände 7 | 4020 Linz
Tel 0732 / 7620 - 750 | office@ooevpfrauen.at

Sonstige Angaben:
Hinweis nach § 25 (1) MedienG,
Hinweis nach § 25 (2-4) MedienG
sind unter www.ooevpfrauen.at zu finden.

Fotos: OÖVP, Frauen in der OÖVP, ÖAAB/Wakolbinger, Marija Kanizaj, Land Steiermark/Jesse Schreibl, teamfotokerschi, Land OÖ, Jakob Glaser

FRAUEN SIND VIELFÄLTIG!

Die Frauen in der OÖVP begleiten Frauen auf diesem Weg und bieten Plattform, Netzwerk und Unterstützung. Gemeinsam gestalten wir Gemeinden, Bezirke und das Land.

Diese Vielfalt möchte ich euch in unserer neuen Ausgabe der „Frauen. Leben“ zeigen. Zudem haben wir großartige Kandidatinnen für die bevorstehende Oberösterreich-Wahl, welche sich bereit erklären, sich auf der Gemeinde- und Landesebene für die Interessen der Frauen einzusetzen. Unter dem Motto „wer Frauen will, muss Frauen wählen“ stellen sich unsere Kandidatinnen vor und teilen ihre politischen Ziele und ihren Antrieb mit uns.

Besonders die Coronakrise hat uns gezeigt, dass Frauen Allroundtalente sein müssen und geradezu unglaubliches leisten. Genau aus diesem Grund ist es unser Ziel, mehr Frauen zu motivieren die Rahmenbedingungen des eigenen Lebens mitzugestalten.

Daher lautet unsere Devise: Frauen zu ermutigen, den Beifahrersitz zu verlassen und selbst das Steuer zu übernehmen.

Ich wünsche dir noch viel Freude beim Lesen in der neuen „Frauen.Leben“.

Alles Liebe!

Cornelia Pöttinger
Frauen in der OÖVP-Landesobfrau

OÖVP FRAUEN GESTALTEN DIE ZUKUNFT OBERÖSTERREICHS AKTIV MIT

SO VIELE KANDIDATINNEN WIE NOCH NIE.

„Oberösterreich ist das Land der Möglichkeiten. Land der Möglichkeiten bedeutet: Oberösterreich ist das Land der Chancengleichheit. Oberösterreich ist ein Land, in dem nicht das Geschlecht bestimmt, was erreichbar ist, sondern in dem Frauen ihre Talente selbstbewusst nutzen können. Oberösterreich ist ein Land, in dem Frauen die gleichen Möglichkeiten haben wie Männer. In Oberösterreich unterstützen wir Frauen, ihre Talente selbstbewusst zu nutzen. In allen Lebensbereichen. Denn Frauenpolitik ist keine Frage des Ressorts. Die oberösterreichische Frauenpolitik folgt der Überzeugung, dass wir es uns nicht leisten können, wegen falscher Rollenbilder das ungeheure Potenzial von Frauen zu verlieren. Frauenpolitik ist kein Kapitel. Die Zeit, in der sie mit ein paar Zeilen erledigt war, ist vorbei. Frauenpolitik begegnet uns heute bei allen Themen. Und mir persönlich, in meiner täglichen Arbeit“, ist Frauenreferentin LH-Stellvertreterin Christine Haberlander überzeugt.

„Ich freue mich, dass sich so viele Frauen entscheiden, sich politisch zu engagieren und damit das gesellschaftliche Leben in unserem Land aktiv mitzugestalten. Wir brauchen politisch aktive Frauen – von der Gemeindeebene bis hin zur Landesebene.

Die Oberösterreicherinnen, die Frauen in der OÖVP sind starke Frauen in einem starken Land. Dass das so ist und bleibt, dafür setzt sich die OÖVP ein. Die Kandidatinnen, die im September zur Wahl stehen, setzen ein Zeichen und schaffen Bewusstsein dafür, dass es die Frauen braucht, um Oberösterreich zu gestalten.

OÖVP SO WEIBLICH WIE NOCH NIE

So kandidieren auf der Landesliste der OÖVP insgesamt 28 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher, davon sind 14 Frauen und 14 Männer. Ähnlich sieht es auch bei den Kandidatinnen und Kandidaten für den Landtag aus, hier treten für die OÖVP insgesamt 57 Frauen und 66 Männer an. Das bedeutet: 46 Prozent aller Kandidatinnen und Kandidaten sind weiblich. Auch auf Gemeindeebene sind mehr als ein Viertel aller Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeinderatswahlen weiblich. Insgesamt kandidieren 16.001 Oberösterreicherinnen und Oberösterreicher als Gemeinderäte für die OÖVP, 4.557 davon sind Frauen. Bei den Bürgermeisterwahlen stellen sich 54 Frauen der OÖVP für die Wahl. Das entspricht mehr als zwölf Prozent aller Kandidaten. Im Jahr 2020 war die Anzahl der Ortschefinnen bereits auf 47 angewachsen. Mit einem Anteil von knapp elf Prozent rangierte Oberösterreich bereits im vergangenen Jahr hinter Niederösterreich auf Platz zwei.

„Ich freue mich, dass wir so viele Begleiterinnen und Vorbilder als Kandidatinnen auf allen Ebenen finden – für den Gemeinderat, als Bürgermeisterinnen und für den Landtag. Ich danke allen für die Bereitschaft, sich für unser schönes Oberösterreich einzusetzen und die Zukunft aktiv mitzugestalten.

OÖVP ALS STARKE PARTEI VON FRAUEN FÜR FRAUEN

„Noch nie war die OÖVP so weiblich wie jetzt. Ganz klar stehen wir für die starken Frauen in diesem Land. Wir gestalten auf Gemeindeebene und auf Landesebene. Es gibt zahlreiche Bürgermeisterinnen und es sollen noch mehr werden. Auch für den Landtag kandidieren so viele Frauen wie noch nie. Wir wissen wie hoch das Potenzial der Frauen für den Standort Oberösterreich ist. Indem wir Frauen Politik machen, können wir die Zukunft auch nach unseren Vorstellungen gestalten. Seite an Seite, egal ob Frau und Mann, können wir Oberösterreich gestärkt in die Zukunft führen“, betont die Frauenreferentin.

LANDESHAUPTMANN
THOMAS STELZER

FÜR EIN SICHERES ÖSTERREICH

LANDESHAUPTMANN STELZER PRÄSENTIERT NEUERUNGEN BEI DER POLIZEI

„Die Kriminalstatistik zeigt derzeit Straftaten auf einem historisch niedrigen Niveau. Dies ist ein starkes Zeichen für die Sicherheit in unserem Land und die gute Arbeit der Polizei. Dennoch gibt es neue Herausforderungen, für die die Einsatzkräfte im Sinne der Sicherheit gerüstet werden müssen“, betont Landeshauptmann Thomas Stelzer angesichts der Indienststellung der neuen Polizei-Sondereinheit „Schnelle Reaktionskräfte“ sowie der Eröffnung des neuen hochmodernen Polizei-Trainingszentrums in Sattledt.
Als neue Herausforderungen für die Polizei und die Sicherheit in Oberösterreich sieht Stelzer insbesondere „die zunehmende Radikalisierung, den Extremismus, sowie Brennpunkte in den öffentlichen Räumen“. Genau dafür seien die „Schnellen Reaktionskräfte“ zur Unterstützung der konventionellen Streifendienste vorgesehen. „Die neue Einheit zeichnet sich durch höchste Interventionsgeschwindigkeit aus und kommt bei erhöhten Gefährdungslagen zum Einsatz. Die Beamtinnen und Beamten sind für diese Unterstützungsleistung speziell ausgebildet“, so Stelzer.

HOCHMODERNES TRAININGSZENTRUM

Der Landeshauptmann begrüßt dahingehend auch die Errichtung eines neuen Trainingszentrums für die Polizistinnen und Polizisten in Sattledt. Dieses 4.000 Quadratmeter umfassende Areal in Sattledt gilt mit seinen räumlichen und technischen Einrichtungen als eines der modernsten Trainingszentren in Europa. „Ein weiterer wichtiger Impuls für beste Sicherheit in Oberösterreich“, betonte Stelzer zuletzt beim Besuch des neuen Trainingszentrums.

UNSERE DEMOKRATIE UND UNSERE WERTE SCHÜTZEN!

Anlässlich der Präsentation des Sicherheits-Pakets unterstreicht Stelzer auch seine Entschlossenheit im Kampf gegen extremistische Gruppierungen und gefährliche Parallelgesellschaften. „Wer unter dem Deckmantel der Schutzsuche seine Ideologien oder Waffen gegen unser Land und unsere richtet, hat in Österreich nichts verloren! Wir helfen Menschen in Not aus Überzeugung, gleichzeitig dulden wir aber keine kriminellen Zuwanderer im Land. Daher muss in derartigen Fällen die sofortige Abschiebung folgen.“ In diesem Zusammenhang lehnt der Landeshauptmann die von der SPÖ geforderten Lockerungen beim Zugang zur Staatsbürgerschaft entschieden ab.

„Wir bekennen uns als OÖVP ausdrücklich zu den Grundwerten der Rechtsstaatlichkeit und der Europäischen Menschenrechtskonvention. Gleichzeitig dürfen auch die aktuellen Vorgänge in Afghanistan nicht zum Freibrief für straffällige Asylwerber werden, die zur Abschiebung vorgesehen sind.

Im Jahr 1919 zogen die ersten acht weiblichen Abgeordneten in das österreichische Parlament ein. Hundert Jahre später, im Jahr 2019, hatte Österreich erstmals eine Bundeskanzlerin. Die aktuelle Regierung besteht fast zur Hälfte aus weiblichen Mitgliedern. Der Weg dorthin war jedoch ein langer und beschwerlicher - und wir sind noch immer nicht am Ziel!

FRAUEN STÄRKEN, FRAUEN FÖRDERN UND FRAUEN EMPOWERN:

WEIBLICHE FÜHRUNGS- UND SPITZENPOSITIONEN IM VORMARSCH

Mehr als die Hälfte der Bevölkerung ist weiblich, die Zahl der Frauen mit Matura und Studium steigt seit Jahren an. Trotzdem sind Frauen in der Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung, vor allem in Führungspositionen, immer noch unterrepräsentiert. „Wir alle sind gefordert, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Frauenanteil zu erhöhen. Egal ob in der Politik oder der Wirtschaft: Frauen verdienen mehr. Das gilt für die Position und das Gehalt“, so die Bundesleiterin der ÖVP Frauen Juliane Bogner-Strauß.
Derzeit liegt etwa der Frauenanteil in der Bundesregierung bei 47 %, im Nationalrat bei rund 40 % und im Bundesrat aktuell bei rund 43 %. Wenn wir in die Bundesländer und Gemeinden blicken, sind wir noch etwas weiter davon entfernt, dass Frauen entsprechend ihrem Anteil an der Bevölkerung repräsentiert sind. Auf der Ebene der Länder lag der Frauenanteil der gewählten Landtagsabgeordneten österreichweit bei 36 %. Auf der Ebene der Gemeinden liegt der Frauenanteil bei 9,4 %.[1]

Gleichzeitig ist die Repräsentation von Frauen in politischen Entscheidungspositionen auf allen Ebenen der Politik eine wichtige Voraussetzung für die Gleichstellung von Frauen und Männern. Politische Führungspositionen bringen weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten mit sich, sei es auf Gemeinde-, Landes-, Bundes- oder Europäischer Ebene. Die ÖVP Frauen setzen sich dafür ein, dass die Präsenz von Frauen in Führungspositionen in Politik und Wirtschaft gefördert wird und Frauen ermutigt und bestärkt werden, ihr Potential zu nutzen: **Empowerment** und die Schaffung von Rahmenbedingungen sind hier die Gebote der Stunde. Dem Bund kommt in diesem Zusammenhang eine wichtige Vorbildfunktion zu. Die Bundesregierung hat sich per Ministerratsbeschluss vom 15. März 2011 dazu verpflichtet den Frauenanteil in Aufsichtsgremien in staatsnahen Unternehmen (Unternehmen mit einem Bundesanteil von 50%) bis Ende Dezember 2018 auf 35 % zu erhöhen. Mit Ministerratsbeschluss vom 3. Juni 2020 wurde festgelegt, dass der Frauenanteil in diesen staatsnahen Unternehmen auf 40 % angehoben werden soll. Gemäß dem Fortschrittsbericht vom Juli 2020 (Berichtszeitraum: 1. Jänner 2019 bis 31. Dezember 2019) betrug der Bundes-Frauenanteil in den Aufsichtsräten staatsnaher Unternehmen (mindestens 50 % Bundesbeteiligung) im Durchschnitt 43,3 %: 123 der 284 vom Bund entsandten Aufsichtsratsmitglieder waren Frauen.

Das Gleichstellungsgesetz von Frauen und Männern im Aufsichtsrat (GFMA-G) leistet einen effektiven Beitrag um Frauen in Führungspositionen in den Aufsichtsräten börsennotierter und großer Unternehmen zu stärken. Seit Jänner 2018 müssen in den Aufsichtsräten börsennotierter Unternehmen und Unternehmen mit mehr als 1.000 Beschäftigten mindestens je 30 % Frauen und Männer vertreten sein. Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen auch in der Privatwirtschaft zu erhöhen, wurde ein entsprechender Entschließungsantrag im Parlament zur Prüfung von Maßnahmen zur Erhöhung des Frauenanteils/Frauenquote in Vorständen beschlossen. Neben gesetzlichen Maßnahmen ist es notwendig, bestehende traditionelle Geschlechterrollen und -Vorstellungen in Ausbildung, Beruf und Familie aufzubrechen. Rollen- und Wertvorstellungen müssen neu gedacht werden, um Führungspositionen gleichberechtigter und diverser zu besetzen. „Frauen müssen sich mehr trauen und sich gegenseitig Mut machen. Gerade der jungen Generation stehen alle Türen offen und wir Politikerinnen sollten alles dafür tun, dass diese Chancen auch ergriffen werden“, so Bogner-Strauß, die auch auf die gute Arbeit in Oberösterreich verweist: „Noch nie war die OÖVP so weiblich wie jetzt, Frauen prägen die Politik in unterschiedlichen Funktionen und quer durch alle Ebenen.

BUNDESLEITERIN JULIANE BOGNER-STRAUSS

Frauen müssen sich mehr trauen und sich gegenseitig Mut machen. Gerade der jungen Generation stehen alle Türen offen und wir Politikerinnen sollten alles dafür tun, dass diese Chancen auch ergriffen werden.

Die Frauen in der OÖVP stehen bereits jetzt für starke Frauen in diesem Land. Und auch bei der Landtagswahl im September werden die Frauen in der OÖVP ein starkes Zeichen setzen. Gemeinsam müssen wir Bewusstsein schaffen, dass es für die Gestaltung in Bund und Land auch die Frauen braucht. Frauenpolitik lebt vom Engagement von Frauen für Frauen. Ich wünsche den Frauen in der OÖVP viel Erfolg für die Landtagswahl und ein starkes Votum für die Fortsetzung des erfolgreichen Weges.“

[1] Prof. Dr. Werner Zögernitz, Institut für Parlamentarismus und Demokratiefragen: Frauen in der Spitzenpolitik in Österreich, März 2021

LANDESLISTE 9

Cornelia Pöttinger

Wohnort Kirchdorf, Betriebsratsvors. OÖ Hilfswerk GmbH

Meine 3 politischen Ziele:

- Stärkung von Frauen in der Politik auf allen Ebenen.
- Chancengerechtigkeit in der Arbeitswelt sowie Aufwertung und faire Entlohnung für Handel, Pädagogik, Pflege- und Sozialbereich.
- Maßnahmen gegen Altersarmut und Umsetzung des automatischen Pensionssplittings.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Ich freue mich, dass ich sowohl die Anliegen der Frauen, als auch die Anliegen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ins Team mit einbringen darf. Ganz besonders die, der Beschäftigten im Sozialbereich und von Frauen mit Kindern, die einen besonderen Beitrag in unserer Gesellschaft leisten und sich die besten Rahmenbedingungen verdient haben.

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 3

Elisabeth Gneißl

Frankenburg am Hausruck

WK HAUSRUCKVIERTEL
LANDESLISTE 25

KR Sandra Renner

Fornach

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 7, LANDESLISTE 12

Alexandra Platzer, MBA

Wels

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 8, LANDESLISTE 6

Mag. Astrid Zehetmair

Eferding

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 12

Stella Wetzlmair, MSc BSc

Marchtrenk

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 11

Manuela Gschwandtner

Gampern

KANDIDATINNEN DER FRAUEN IN DER OÖVP

STARK. SCHWARZ. WEIBLICH.
100 % EINSATZ FÜR OBERÖSTERREICH.

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 18

Mag. Gabriele Aicher

Pichl bei Wels, Bürgermeisterin

WK HAUSRUCKVIERTEL
LISTENPLATZ 14

Dipl.-Ing. Cornelia Schönbauer

Peuerbach, Physikerin (in Elternkarenz), Stadträtin

Meine 3 politischen Ziele:

- Regionalität vorantreiben
- Bildungsangebote in OÖ weiterentwickeln – Attraktivierung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik und Agrartechnologie
- Familienfreundliche Arbeitswelt schaffen

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
LH Stelzer blickt mit Zuversicht in die Zukunft. Genau diese aktive und positive Einstellung motiviert mich in der OÖVP mitzuwirken und weil ich mich für die Bedürfnisse der Frauen mit all meiner Erfahrung einsetzen und so meinen Beitrag für unser lebenswertes Oberösterreich leisten will.

WK INNVIERTEL
LISTENPLATZ 2

Barbara Tausch
Freinberg, Landtagsabgeordnete

Meine 3 politischen Ziele:
- Familie & Gesundheit: lebenswerte Gemeinden, mit bedarfsgerechter, flexibler Kinderbetreuung, wohnortnaher Gesundheits- und Nahversorgung, leistbares Wohnen und Sicherheit für ein gutes Miteinander.
- Arbeit sichern und Struktur stärken: Kurze Arbeitswege haben viele Vorteile. Wirtschaft und Landwirtschaft brauchen Perspektiven – mit Breitbandversorgung, praxisnahen Bildungseinrichtungen, beste Verkehrsverbindungen und klugem Leerstandsmanagement.
- Mobiles Innviertel: Mobilität braucht eine Kombination aus Straße, Schiene und Internet. Daher Breitband in jedes Haus, Mikro-ÖV-Lösungen als Zubringer zu Öffis, gezielte Straßensanierungen für mehr Sicherheit.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Anpacken, gestalten und das Beste für die Menschen im Lande erreichen zeichnet die OÖVP mit Thomas Stelzer an der Spitze aus. Dabei steht das Verbindende vor das Trennende. Denn mit Zusammenhalt, gegenseitiger Wertschätzung und sozialer Verantwortung, können auch Krisenzeiten mit Zuversicht bewältigt werden.

WK INNVIERTEL
LISTENPLATZ 11

Ing. Anja Kobinger, MSc
Altheim, Landwirtschaftslehrerin

Meine 3 politischen Ziele:
- Ich möchte Frauen eine starke Stimme geben!
- Chancengleichheit und Sicherheit in allen Lebenslagen müssen in unserer Gesellschaft eine Selbstverständlichkeit sein!

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
OÖ hat in den letzten Jahren viel erreicht und wurde zu einem Land der Möglichkeiten. Doch wir stehen gerade vor großen Aufgaben! Gerade jetzt braucht es Erfahrung und Zusammenhalt.

LINZ-UMGEBUNG
LISTENPLATZ 1, LANDESLISTE 2

Mag. Christine Haberlander
Linz, Landeshauptmann-Stellvertreterin

Meine 3 politischen Ziele:
- Gesundheit. Ein Leben lang – Die Menschen in Oberösterreich sollen gesund und gut leben können. Heute und bis ins hohe Alter.
- Moderne Bildung. Von Anfang an – Wir denken Bildung nicht in starren Systemen, sondern in vitalen Chancen – für unsere Kleinsten und ein lebenslanges Lernen.
- Starke Frauen. Für ein starkes Land – In Oberösterreich bestimmt nicht das Geschlecht, was erreichbar ist.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Weil, wenn wir in die Zukunft blicken, der Auftrag für uns völlig klar ist: Wir arbeiten für ein starkes Oberösterreich. Wir tun alles, um unser Land wieder stark zu machen, um für Arbeitsplätze zu sorgen, die Wirtschaft zu stärken und den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft zu fördern.
Den Oberösterreicherinnen und Oberösterreichern soll es besser gehen als anderswo und das geht nur mit einem starken Landeshauptmann Thomas Stelzer.

WK INNVIERTEL
LISTENPLATZ 4

Dipl.-Ing. Andrea Holzner
Tarsdorf, Budnesrätin

KANDIDATINNEN DER FRAUEN IN DER OÖVP

WK LINZ UMGEBUNG
LISTENPLATZ 3

Mag. Dr. Elisabeth Manhal
Linz, Landtagsabgeordnete

WK LINZ UMGEBUNG
LISTENPLATZ 5, LANDESLISTE 4

Mag. Helena Kirchmayr
Neuhofen an der Krems, Landtagsabgeordnete

WK LINZ UMGEBUNG
LISTENPLATZ 8

Michaela Sommer
Linz

WK LINZ UMGEBUNG
LISTENPLATZ 9, LANDESLISTE 5

Margit Angerlehner
Oftering, WKOÖ-Vizepräsidentin

WK LINZ UND LINZ-UMGEBUNG
LISTENPLATZ 11

Mag. Theresa Ganhör
Linz, AHS Lehrerin

Meine 3 politischen Ziele:
- Eine gute und zukunftsorientierte Bildungspolitik
- Eine starke Frauenpolitik, wo man Frauen fördert und wertschätzt
- Eine faire Familienpolitik, die unterstützt

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Im Team von Thomas Stelzer werden Probleme angesprochen und gelöst. Die Politik von der oberösterreichischen Volkspartei unterstützt und bietet den zukünftigen Generationen Chancen und Möglichkeiten um Oberösterreich noch lebenswerter zu machen.

WK LINZ UND LINZ-UMGEBUNG
LISTENPLATZ 21

DI Elisabeth Spitzenberger, MBA

Linz, Leitende Angestellte

Meine 3 politischen Ziele:

- Die Perspektive der Frauen: Nach wie vor sind in vielen Entscheidungen Frauenperspektiven unterrepräsentiert. Egal ob in der monetären Bewertung von Berufsgruppen oder in medizinischen Belangen, müssen die Anforderungen und Lebenswelten von Frauen berücksichtigt werden.
- Die Entwicklung eines nachhaltigen Energiesystems: Die Dekarbonisierung unserer Industrie aber auch unserer Mobilität braucht die Verknüpfung von ausgereifter Technologie und Innovationen, damit auch ein erneuerbares Energiesystem sicher und leistungsfähig bleibt.
- Die Verbindung von Lebenswelten: Jede Lebensphase, jede Lebenssituation hat andere Herausforderungen und Inhalte. Verständnis für die Bedürfnisse anderer Gruppen zu haben ist die grundlegende Voraussetzung für gemeinsame, tragfähige Lösungen.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Ich kandidiere für die OÖVP und Thomas Stelzer, weil ich der Überzeugung bin, dass es gerade jetzt Stabilität und verantwortungsbewusste Politik dringend braucht. Speziell in den Themenfeldern der oberösterreichischen Energiewende sowie der Frauenpolitik kann ich aktiv dazu beitragen.

WK LINZ UMGEBUNG
LISTENPLATZ 23

Josefine Richter

Wilhering

WK LINZ UND LINZ-UMGEBUNG
LISTENPLATZ 22

Dr. Judith Rittenschober-Böhm, PhD

Hörsching, Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Meine 3 politischen Ziele:

- Eine Unterstützung von Frauen und Männern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Weiterer Ausbau des Standorts Linz als Zentrum für moderne Medizin und Ausbildung
- Klimaneutralität und Reduktion der CO_2-Emission um unseren Kindern eine faire Zukunft zu ermöglichen

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Nur wer sich engagiert kann auch etwas bewegen! Ich unterstütze das Team Thomas Stelzer, weil mir der christlich-soziale Grundgedanke wichtig ist und ich Thomas Stelzer zutraue, dass er Oberösterreich sicher und mit politischem Anstand durch die nächsten Jahre führen wird.

KANDIDATINNEN DER FRAUEN IN DER OÖVP

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 1, LANDESLISTE 10

Gertraud Scheiblberger

Rohrbach-Berg, Landtagsabgeordnete

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 3

Johanna Miesenberger

Pregarten, Bundesrätin

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 9

Melanie Wöss, BEd

Lichtenberg, Parlamentarische Mitarbeiterin

Meine 3 politischen Ziele:

- Gelebtes Miteinander. Ein partnerschaftliches Miteinander von Mann und Frau sowie aller Generationen sind mir besonders wichtig. Körperliche und psychische Gewalt dürfen dabei keinen Platz haben.
- Arbeit schaffen und sichern. Arbeitslosigkeit führt oft zu Hoffnungslosigkeit. Jeder Arbeitslose ist ein Arbeitsloser zu viel. Mein Ziel: Vollbeschäftigung und Vereinbarkeit von Familie und Beruf.
- Soziale Verantwortung leben. Es ist wichtig Menschen zu unterstützen, die unsere Hilfe in schwierigen Situationen benötigen. Anerkennung verdienen ehrenamtlich Tätige, die einen unbezahlbaren Beitrag für unsere Gesellschaft leisten.
- Politik mit Herz: Für ein lebens- und liebenswertes OÖ.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Mir ist es wichtig, aktiv gestalten zu können. Die OÖVP und Thomas Stelzer stehen für vollen Einsatz für die Menschen und geben alles, um die Lebensqualität in Oberösterreich so hoch halten zu können. Dabei helfe ich gerne mit.

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 7

Rosemarie Ferstl

Perg

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 10, LANDESLISTE 15

Johanna Haider

Engerwitzdorf, Landesbäuerin

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 13

Margit Grad BEd

St. Oswald bei Freistadt, HS-Lehrerin

Meine 3 politischen Ziele:

- Aufwertung für Pflege- und Sozialberufe: Pflegeleistungen der Angehörigen sollen als Familienleistung für die Pension angerechnet werden.
- Bildung: ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben und zur finanziellen Unabhängigkeit.
- Chancengerechtigkeit in der Arbeitswelt: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit, um die Einkommensschere zwischen Frauen und Männern zu schließen.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Weil Thomas Stelzer auf unsere Umwelt schaut und Betriebe bei Maßnahmen in Sachen Umweltschutz unterstützt, er Verantwortung in sozialen Bereichen übernimmt und somit Menschen vor allem Frauen dadurch stärkt, er gute Bildungsmöglichkeiten für unsere Kinder und Jugend schafft.

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 16

Mag. Simone Rudlstorfer
St. Martin im Mühlkreis, Angestellte
(Projekteinkäuferin Energie AG Oberösterreich)

Meine 3 politischen Ziele:
- Kinder und Jugendliche fördern
- Frauen stärken
- Umwelt schützen

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Konstruktive Kritik ist gut, aber anpacken und in weiterer Folge die Dinge positiv verändern ist besser. Ich möchte mit Perspektivenvielfalt, Offenheit und Verständnis im Team Thomas Stelzer mitgestalten.

WK MÜHLVIERTEL
LISTENPLATZ 20

Martina Kranzl
Mitterkirchen, Buchhalterin, Vizebürgermeisterin

Meine 3 politischen Ziele:
- Ich möchte unser Oberösterreich mitgestalten und werde mich für die Anliegen der Menschen im ländlichen Raum einsetzen
- Zusammenhalt leben
- Ehrenamt fördern und lösungsorientiertes Handeln sind dabei meine politischen Ziele

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Oberösterreich ist auf einem guten Weg. Die OÖVP mit unserem LH Thomas Stelzer wird diesen positiven Weg fortsetzen.

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 3, LANDESLISTE 11

Ing. Mag. phil. Regina Aspalter
Maria Neustift, Landtagsabgeordnete

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 7

Julia Granegger
Steyr, Unternehmerin

Meine 3 politischen Ziele:
- Arbeitsplätze sichern. Steyr ist stark von der Automobilindustrie geprägt. Diese befindet sich momentan allerdings in einem starken Umbruch. Daher ist es sehr wichtig die richtigen Weichen zu stellen, damit die Arbeitsplätze in unserer Region auch zukünftig gesichert sind.
  Eine unserer Aufgaben ist, attraktive Arbeitsplätze für Junge zu schaffen, um wieder mehr Zuwachs in der Stadt zu bekommen.
- Unternehmen stärken. Für unseren starken Wirtschaftsstandort ist es von großer Bedeutung Innovationen und Entwicklungen im Bereich Digitalisierung zu forcieren. Hier für müssen die richtigen Rahmenbedingungen für Unternehmen geschaffen werden.
- Vereinbarkeit Familie & Beruf. In der heutigen Zeit braucht es ein gut ausgebautes Angebot an Kinderbetreuung, Karenzmodellen und flexiblen Arbeitszeiten. Für junge Familien müssen diese Voraussetzungen weiterentwickelt werden, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf garantieren zu können.

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Ich kandidiere im Team Landeshauptmann Thomas Stelzer um Politik nicht nur von außen zu bewerten, sondern vor allem um mitreden und mitgestalten zu können!

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 8

Elfriede Höplinger
St. Wolfgang im Salzkammergut

KANDIDATINNEN DER FRAUEN IN DER OÖVP

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 12

Barbara Mandorfer
Adlwang, Physiotherapeutin

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 11

Mag. Christine Gabler, MBA
Laakirchen

WK TRAUNVIERTEL
LISTENPLATZ 14

Laura Straub
Ohlsdorf

Meine 3 politischen Ziele:
- Ausbau der Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige
- Einführung eines Ehrenamtsbonus
- Digitalisierung im ländlichen Raum weiter stärken

Warum unterstütze ich das Team Thomas Stelzer:
Weil wir mit Thomas Stelzer einen Landeshauptmann haben, der die Dinge klar beim Namen nennt und zu seinen Überzeugungen steht.

Funktionärsinformation der OÖVP

SERVICE INFO KOMPAKT

Wählen per Wahlkarte

Die Oberösterreich-Partei

Die letzten Wahlen haben gezeigt, dass Wählen per Briefwahl immer beliebter wird. Alle Informationen zum Beantragen, zur Stimmabgabe und zur Gültigkeit der Wahlkarte wurden in dieser kompakten Service-Info zusammengefasst.

Für einen mündlichen Antrag ist ein Identitätsnachweis (beispielsweise durch Reisepass, Führerschein etc.) erforderlich. Auch bei einem schriftlichen oder elektronischen Antrag muss die Identität auf anderer Weise glaubhaft gemacht werden (z.B. Angabe der Passnummer, Kopie eines amtlichen Lichtbildnachweises, qualifizierte elektronische Signatur). Eine telefonische Beantragung ist nicht möglich!

1. Wahlkarte beantragen.

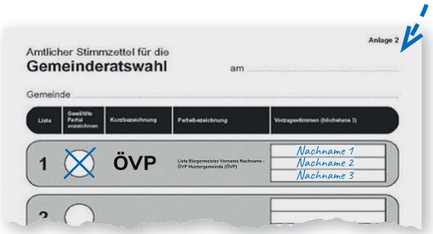
	Antrag	Frist
	ONLINE unter www.wahlkartenantrag.at	bis Mittwoch, 22. September 2021
	SCHRIFTLICH per E-Mail, Brief und Fax an das Gemeindeamt	bis Mittwoch, 22. September 2021
	PERSÖNLICH am Gemeindeamt (mündlich oder durch persönliche Übergabe des schriftlichen Antrags)	bis Freitag, 24. September 2021 (12:00)

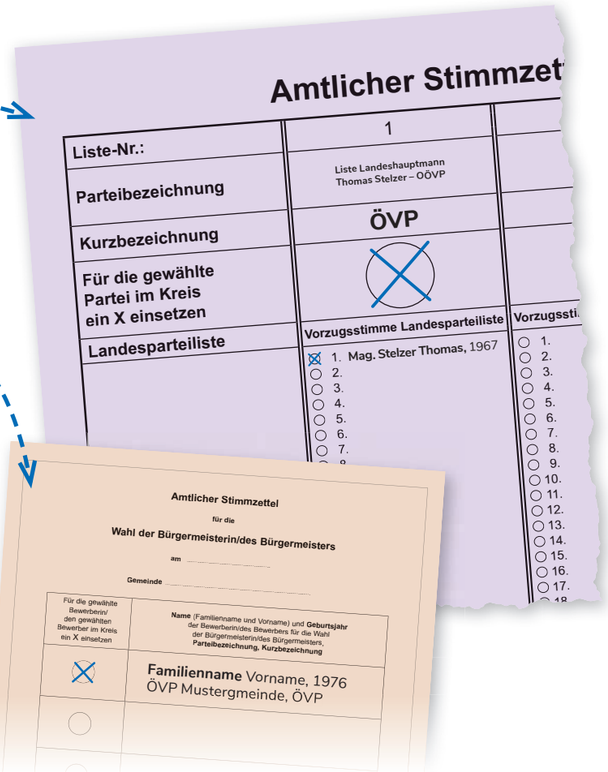
2. Stimme abgeben.

Abstimmen bei der Landtagswahl 2021:
- Liste Landeshauptmann Thomas Stelzer – OÖVP ankreuzen
- Auf der Landesliste: Eine Vorzugsstimme durch Ankreuzen für Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer
- Auf der Regionalwahlkreisliste: eine Vorzugsstimme durch Ankreuzen vergeben

Abstimmen bei der Bürgermeister-Direktwahl 2021:
- ÖVP-Bürgermeisterkandidat ankreuzen

Abstimmen bei der Gemeinderatswahl 2021:
- ÖVP-Liste ankreuzen
- Maximal drei Vorzugsstimmen durch Hineinschreiben vergeben





Die Oberösterreich-Partei

3. Stimmzettel ins Wahlkuvert.

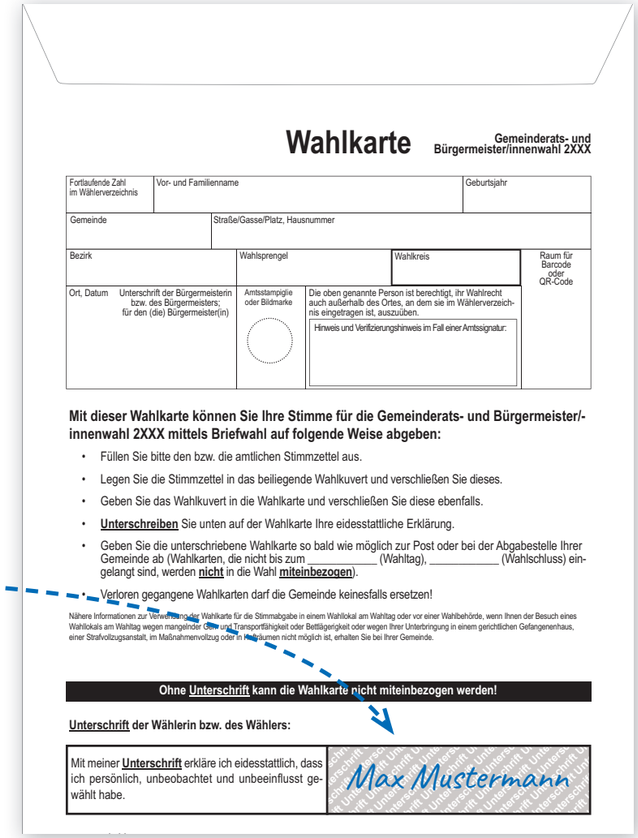
Die ausgefüllten Stimmzettel müssen in die dazugehörigen Wahlkuverts gelegt werden. Der lila Stimmzettel für die Landtagswahl gehört ins lilafärbige Kuvert und der beige Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl sowie der graue Stimmzettel für die Gemeinderatswahl gehören ins graue Kuvert. Die Wahlkuverts sind im Anschluss zu verschließen.

4. Wahlkuverts in die Wahlkarte.

Die verschlossenen Wahlkuverts müssen im Anschluss in die Wahlkarte (großer Briefumschlag mit persönlichen Daten) gegeben werden, welche ebenfalls verschlossen werden muss.

5. Wahlkarte unterschreiben.

Die eidesstattliche Erklärung auf der Wahlkarte muss im Anschluss unterschrieben werden, **denn ohne Unterschrift ist die Wahlkarte ungültig und die Stimme zählt nicht.**



Wahlkarte Gemeinderats- und Bürgermeister/innenwahl 2XXX

Fortlaufende Zahl im Wählerverzeichnis	Vor- und Familienname	Geburtsjahr
Gemeinde	Straße/Gasse/Platz, Hausnummer	
Bezirk	Wahlsprengel / Wahlkreis	Raum für Barcode oder QR-Code
Ort, Datum / Unterschrift der Bürgermeisterin bzw. des Bürgermeisters; für den (die) Bürgermeister(in)	Amtsstampiglie oder Bildmarke	Die oben genannte Person ist berechtigt, ihr Wahlrecht auch außerhalb des Ortes, an dem sie im Wählerverzeichnis eingetragen ist, auszuüben. Hinweis und Verifizierungshinweis im Fall einer Amtssignatur:

Mit dieser Wahlkarte können Sie Ihre Stimme für die Gemeinderats- und Bürgermeister/-innenwahl 2XXX mittels Briefwahl auf folgende Weise abgeben:

- Füllen Sie bitte den bzw. die amtlichen Stimmzettel aus.
- Legen Sie die Stimmzettel in das beiliegende Wahlkuvert und verschließen Sie dieses.
- Geben Sie das Wahlkuvert in die Wahlkarte und verschließen Sie diese ebenfalls.
- **Unterschreiben** Sie unten auf der Wahlkarte Ihre eidesstattliche Erklärung.
- Geben Sie die unterschriebene Wahlkarte so bald wie möglich zur Post oder bei der Abgabestelle Ihrer Gemeinde ab (Wahlkarten, die nicht bis zum _____ (Wahltag), _____ (Wahlschluss) eingelangt sind, werden **nicht** in die Wahl **miteinbezogen**).
- Verloren gegangene Wahlkarten darf die Gemeinde keinesfalls ersetzen!

Nähere Informationen zur Verwendung der Wahlkarte für die Stimmabgabe in einem Wahllokal am Wahltag oder vor einer Wahlbehörde, wenn Ihnen der Besuch eines Wahllokals am Wahltag wegen mangelnder Gehfähigkeit und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit oder wegen Ihrer Unterbringung in einem gerichtlichen Gefangenenhaus, einer Strafvollzugsanstalt, im Maßnahmenvollzug oder in Heilanstalten nicht möglich ist, erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde.

Ohne Unterschrift kann die Wahlkarte nicht miteinbezogen werden!

Unterschrift der Wählerin bzw. des Wählers:

Mit meiner **Unterschrift** erkläre ich eidesstattlich, dass ich persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst gewählt habe.	Max Mustermann

6. Wahlkarte einbringen.

Die Wahlkarte muss rechtzeitig in einen Postkasten eingeworfen (Briefwahl) oder am Gemeindeamt abgegeben werden. Auch eine persönliche Abgabe der Wahlkarte am Wahltag in einem Wahllokal in der eigenen Gemeinde ist möglich. Bei der Übermittlung per Post ist unbedingt eine gewisse Postlaufzeit einzurechnen (späteste Postaufgabe am 21. September 2021!). Langt eine Wahlkarte erst nach dem Wahlschluss bei der Gemeinde ein, wird die Stimme nicht gezählt.

Fragen zur Briefwahl?

Ihr habt weitere Fragen zur Briefwahl? Unter **www.briefwahl-ooe.at** findet ihr alle wichtigen Informationen zur Briefwahl 2021. Auch die Mitarbeiter der Oberösterreichischen Volkspartei stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Praxistipp für Funktionärinnen und Funktionäre:
Beachtet bei der Planung eures Wahlkampfs, dass zahlreiche Wählerinnen und Wähler ihre Wahlentscheidung bereits einige Wochen vor dem tatsächlichen Wahltag treffen und ihre Stimme per Briefwahl abgeben.

DIE FRAUEN IN DER OÖVP LUDEN EIN ZUM LANDESWANDERTAG INS WUNDERSCHÖNE TRAUNVIERTEL NACH SPITAL AM PHYRN.

Am 21.8.2021 luden wir Frauen in der OÖVP zu unserem traditionellen Landeswandertag in Spital am Pyhrn ein. Mit vielen wanderbegeisterten Frauen, Männern und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander meisterten wir bei bestem Wetter den Wanderweg von der Bosruckhütte zum Rohrauerhaus.

LANDES WANDER TAG

Mit gemeinsamen Kaffee und Kuchen wurde um 10 Uhr bei der Bosruckhütte gestartet. Um etwa 11 Uhr wanderten wir los – bei wunderschöner Aussicht und strahlendem Sonnenschein bergauf zu unserem Ziel, dem Rohrauerhaus. Mit vielen Gesprächen und Plaudereien verging die Zeit wie im Flug. „Es hat mich sehr gefreut, mich mit vielen Frauen aus ganz Oberösterreich auszutauschen und einen schönen Tag zu verbringen“, so Haberlander.

Gut angekommen wurde mit einer kurzen Ansprache von Landesobfrau Cornelia Pöttinger und Landeshauptmann-Stellvertreterin Christine Haberlander das wohlverdiente Mittagessen angestimmt. So ließen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rohrauerhaus den Wandertag gemütlich ausklingen.

LANDES WANDERTAG

ICH GESTALTE MIT-VIDEOS

In unserer „Ich gestalte mit“-Videoreihe haben sich in den letzten Wochen und Monaten verschiedenste Frauen aus allen Ecken Oberösterreichs vorgestellt und erzählt, warum sie sich engagieren.

Frauen sind überall in der Politik aktiv, von der Gemeinderätin bis zur Nationalratsabgeordneten. Wenn es Dich interessiert, was diese Frauen zu erzählen haben, dann schau doch auf unserer Facebookseite oder auf unserer Homepage vorbei!

www.ooevpfrauen.at

Du willst einen Wellness-Abend mit Deiner besten Freundin?

Dann teste jetzt das **„OÖ Volksblatt“**
3 Monate für nur **€ 49,-** (statt € 80,70)
und wir beschenken Dich und
Deine **beste Freundin** mit
zwei **SUNSET-TICKETS**
der **Therme Geinberg!**

SUNset
MEIN FEIERABEND IN GEINBERG

* Einmaliger Zutritt zum 450 m2 Fitness Center ab 16.00 Uhr
* Zutritt zur Therme Geinberg ab 17.30 Uhr bis Badeschluss um 22 Uhr
* Ihre Liege in der Relax oder Panorama Lounge in ganz besonderem und exklusiven Ambiente
* Abendessen - von Snack & Cocktail-Variante bis hin zur echten Innviertler Jause

Wert je € 39,- pro Person

JETZT: 3 Monate inkl. Wellness-Abend um nur € 49,-

SCAN ME

Bestelle ganz einfach telefonisch unter 0732/7606-730 oder per E-Mail an abo-service@volksblatt.at oder über unseren Webshop https://abo.volksblatt.at

oberösterreichisches volksBLATT

Die neue THERMENZEIT
So verdient wie noch nie

Ein Resort der: VAMED VITALITY WORLD the relaxing way of life

Foto: SPA Resort Therme Geinberg / Chris Perkles